



Termine 2015

Für das Netzwerk Erweiterter Wirtschaftsraum Hannover wird das Jahr 2015 ein besonderes Jahr werden: Im Juli wird die KulturRoute, als erstes großes, öffentlichkeitswirksames Projekt eröffnet werden und wir alle sehen auch hoffnungsvoll einer Einführung des erweiterten GVH-Tarifs im Laufe des Jahres entgegen. Gründe genug, im Herbst den fünften Geburtstag des Netzwerks EWH auf der Regionalkonferenz gebührend zu feiern.

Darüber hinaus steht im Forum Stadt-/Regionalplanung die Fortschreibung des Konsensprojekts Großflächiger Einzelhandel auf der Agenda und es verdichten sich derzeit die Anzeichen, dass das beantragte Kooperationsprojekt mit der TU Hamburg-Harburg (Arbeitstitel: EWHvernetz; Details siehe unten) genehmigt werden wird. Der Start ist nach wie vor für April 2015 geplant.

Als erste Termine für dieses ereignisreiche Jahr stehen nach aktuellem Stand bereits folgende Daten fest:

- Mittwoch, 25.02.2015 – Lenkungsgruppensitzung 01/2015 des Netzwerks EWH, 10-13 Uhr in Hannover
- Freitag, 06.03.2015 – Workshop zur weiteren Arbeit im Netzwerk, 10-15 Uhr in Hannover
- 10. Juli 2015 – Eröffnung der KulturRoute (Details werden derzeit geplant)
- 13. Oktober 2015 – 3. Regionalkonferenz des Netzwerks EWH

Projekt „EWHvernetz“

Die im Sommer 2014 beantragte Teilnahme des Netzwerks EWH als Praxisregion im BMBF-Forschungsprojekt „UrbanRural Solutions – Entwicklung innovativer Lösungen für die Daseinsvorsorge“ hat sich durch nötige Nachbesserungen des Forschungsdesigns (durch die federführende TU Hamburg-Harburg) leider verzögert. Mittlerweile wurde der überarbeitete Antrag – u.a. Verbesserungen in der Einbindung der Praxispartner und der Verwertung der zu erarbeitenden Lösungen – inhaltlich zur Förderung empfohlen. Nach der hoffentlich erfolgreichen Prüfung der Finanzierungsanträge (läuft derzeit) ist nun ein Projektstart für voraussichtlich April 2015 angestrebt.

Inhalt des Projekts werden vielfältige aktuelle und künftige Fragestellungen der räumlichen Planung sein, die eine regionale Perspektive erfordern, um nachhaltige Lösungen zu finden. Eine der drängendsten Herausforderungen, der nur auf regionaler Ebene und in enger Abstimmung aller Akteure nachhaltig begegnet werden kann, ist das Spannungsfeld aus demografischem Wandel, schwindenden finanziellen Ressourcen der öffentlichen Hand und regionaler Daseinsvorsorge. Aus dem Nebeneinander wachsender und schrumpfender Räume und der Notwendigkeit, die räumliche Verteilung sowie die Erreichbarkeit von Versorgungsinfrastrukturen zu überdenken, folgen komplexe Abstimmungs- und Kooperationserfordernisse, die insbesondere zwischen urbanen und ländlichen Räumen hervortreten. Die Innovationsgruppe UrbanRural Solutions setzt sich daher das Ziel, regionale Kooperationen auf dem Weg zu einer nachhaltigen Daseinsvorsorge zu ermöglichen, die ohne innovativen Input nicht zustande kommen würden. Zudem sollen die dafür erforderlichen Innovationsprozesse optimiert und die Umsetzung verbessert werden.

Die angestrebten Ergebnisse umfassen eine regionale Wissensversorgung, ein Szenario-Tool, die Konzeption von Strategiefindungsprozessen sowie die Umsetzungsbegleitung von Kooperationslösungen.

Die Innovationsgruppe wird das Netzwerk EWH im intensiven Austausch bei der Entwicklung von Lösungen für praktische Probleme im angesprochenen Feld unterstützen. Durch ein integriertes Innovationsmanagement werden die Praxisanforderungen berücksichtigt und eine verbesserte Übertragbarkeit angestrebt. Eine umfassende Qualifizierungsstrategie der Innovationsgruppenmitglieder rundet den Ansatz ab und schafft die Voraussetzung für eine konkrete Umsetzung der entwickelten Innovationen.

Für das Netzwerk EWH als Praxispartner im Verbundprojekt UrbanRural Solutions bedeutet dies konkret

- den Aufbau einer bislang nicht konsistenten Datenbasis auf regionaler Ebene und eine raumbezogene Analyse der bereits bestehenden Verflechtungen
- die Unterstützung bei der Identifizierung von Themen für die weitere Kooperation
- die Erstellung von Prognosen und Entscheidungshilfen durch Szenario-Methoden
- die Entwicklung zukunftsweisender Lösungen für regionale Herausforderungen
- und nicht zuletzt einen Erfahrungsaustausch mit anderen Regionen (Region Köln/Bonn, Landkreis Göttingen-Osterode)



Das Projekt wird innerhalb des Netzwerks EWH von einer Projektsteuerungsgruppe (Projektbeirat) begleitet, die sich aus Vertretern der 15 Netzwerkpartner zusammensetzt. Hierdurch wird eine unmittelbare Anbindung der Projekthalte an die alltägliche Arbeit in den Verwaltungen der Städte und Landkreise/Region Hannover gewährleistet. Unterstützt wird das Projekt zudem durch eine (geförderte) Projektleitungsstelle, die in der Geschäftsstelle des Netzwerks EWH angesiedelt werden wird. Weitere Informationen zum Projekt finden Sie in Kürze auch im Internet.

Workshop der Forensprecher im Netzwerk EWH

Für den **06.März 2015** ist die erneute Auflage eines **Workshops zur weiteren Entwicklung der Arbeit im Netzwerk EWH** vorgesehen: von **10:00 – ca. 14:30 Uhr** treffen sich Vorstand, Forensprecher/innen und weitere Interessierte bei der Region Hannover (Hölytstraße 17) um in entspannter Atmosphäre über Ziele und Inhalte des Netzwerks zu diskutieren.

Bislang ist folgender Ablauf vorgesehen:

- 10:00 Uhr: *Come together*
- 10:15 Uhr: Begrüßung durch H.Spöring / A.Priebs
- 10:30 Uhr: Überblick über aktuelle Arbeitsschwerpunkte des NEWH
- 10:45 Uhr: Themen, Projekte & Ansätze für die weitere Arbeit im Netzwerk EWH (u.a. im Projekt EWHvernetzt)
Einführung: T.Preising (Geschäftsstelle)
- 13:30 Uhr: gemeinsames Mittagessen / Ende des Workshops

Neben den bereits angesprochenen Teilnehmer/innen aus dem Vorstand und dem Kreis der Forensprecher/innen sind alle bislang benannten Mitglieder der neuen Projektgruppe EWHvernetzt sowie bei Interesse selbstverständlich die Mitglieder der Lenkungsgruppe und der Foren selbstverständlich ebenfalls zum Workshop eingeladen. Sprechen Sie hierzu einfach die Geschäftsstelle an. Weitere Informationen auch unter www.netzwerk-ewh.de

Tourismus mit Zukunft

- Preis für Nachhaltigkeit im Reiseland Niedersachsen erstmals ausgeschrieben

Das Niedersächsische Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr und die TourismusMarketing Niedersachsen GmbH (TMN) haben sich zum Ziel gesetzt, den nachhaltigen Tourismus (auch sanften Tourismus) in Niedersachsen zu stärken. Kernziel des nachhaltigen Tourismus ist es, ökologische, ökonomische und soziale Aspekte des Tourismus gleichermaßen zu berücksichtigen und in Einklang zu bringen. Um neue Impulse in diesem Bereich zu setzen, wird in diesem Jahr erstmalig ein landesweiter Wettbewerb für nachhaltige Tourismusprojekte ausgeschrieben.

Insgesamt stehen 90.000 Euro an Preisgeldern für den Wettbewerb zur Verfügung, die auf vier Preisträger aufgeteilt werden. Bewerben können sich Reiseregionen, Kommunen und Tourismusunternehmen, aber auch touristische Netzwerke, Initiativen und Nichtregierungsorganisationen. Voraussetzung für eine Teilnahme ist eine umsetzungsfähige aber noch nicht umgesetzte Projektidee, die eine nachhaltige Entwicklung im Tourismus verfolgt. Bewerbungsschluss ist der 30. April 2015.

<http://www.tourismuspartner-niedersachsen.de/preis-fuer-nachhaltigkeit>

Neue Studie: "Von Hürden und Helden" Die Versorgung auf dem Land neu erfinden

Sinkende Einwohnerzahlen und eine daraus resultierende schwindende Versorgung stellen als Auswirkungen des demografischen Wandels viele ländliche Regionen vor große Herausforderungen. Erfinderische Menschen entwickeln aus der Not heraus neue, am Bedarf vor Ort orientierte Versorgungsangebote – und stoßen auf eine Vielzahl von Hürden. Rechtliche Freiräume und eine gezieltere Förderung sind notwendig.

„Mit der Studie wollen wir aufzeigen, dass es auf dem Land nicht an Ideen mangelt, das Lebensumfeld attraktiver zu gestalten“, unterstreicht Reiner Klingholz (Berlin Institut). „Was fehlt, sind die nötigen Freiräume und angepasste Förderungen, damit trotz aller Hürden und ungewissem Ausgang die Landbewohner nicht aufhören, nach neuen Lösungen zu suchen und sich diese auch durchzusetzen.“

Die Studie erhalten Sie als PDF kostenlos unter:

<http://www.berlin-institut.org/publikationen/studien/von-huerden-und-helden>



Personelle Veränderungen

Das Netzwerk EWH freut sich, dass alle Netzwerkpartner weiterhin die Arbeit des Netzwerks durch die Übernahme der Sprecherfunktion in einem der Foren unterstützen. Für das Forum Tourismus übernimmt Frau Yvonne Gaul (Landkreis Celle) dieses Amt von Frau Boerger (ehem. Tourismus Region Hannover e.V. – jetzt Region Hannover) und Herr Florian Hahn (Stadt Peine) vertritt künftig das Forum Städtethemen als Sprecher in den Gremien des Netzwerks EWH.

Im Heidekreis wurde im Herbst letzten Jahres das Amt des Ersten Kreisrats durch die Wahl von Frau Spöring zur Bürgermeisterin der Stadt Walsrode vakant. Mittlerweile konnte die Position durch Herrn Oliver Schulze besetzt werden, der künftig den Heidekreis im Forum Landkreisthemen des NEWH vertritt.

Bei der Stadt Hameln begrüßen wir Frau Isabella Gifhorn, die sich als neue Fachbereichsleiterin Planen und Bauen (Nachfolge von Herrn Mohr) auch bereit erklärt hat, im Forum Städtethemen mitzuarbeiten.

Sowohl Herrn Schulze als auch Frau Gifhorn wünschen wir viel Erfolg in ihren neuen Ämtern.

Meldungen für den Newsletter bitte an: tobias.preising@region-hannover.de

Der nächste Newsletter erscheint voraussichtlich im April/Mai 2015.

Kontakt / Impressum:

Netzwerk Erweiterter

Wirtschaftsraum Hannover

Dr. Tobias Preising

c/o Region Hannover | FB 61

Höltystraße 17, 30171 Hannover

Fon: 0511 / 6 16 - 22 503

Fax: 0511 / 6 16 - 22 823

Mail: kontakt@netzwerk-ewh.de

Web: www.netzwerk-ewh.de